

W. HUSS

DIE IN PTOLEMAISCHER ZEIT VERFASSTEN SYNODAL-DEKRETE DER
ÄGYPTISCHEN PRIESTER

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 88 (1991) 189–208

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

Die in ptolemaischer Zeit verfaßten Synodal-Dekrete der ägyptischen Priester¹

Die große Bedeutung, die die Synodal-Dekrete der ptolemaischen Zeit für die Rekonstruktion der Geschichte der Beziehungen zwischen der ägyptisch strukturierten "Kirche" und dem weithin makedonisch geprägten "Staat" haben, läßt den Wunsch entstehen, zunächst einen Überblick über diese Dokumente zu gewinnen: über die Zahl der uns bekannten Dekrete, die Tagungszeiten der Synoden, die Tagungsorte der Priester, die Fundorte der Dokumente und die Publikationsorte der Texte. Spätere textkritische und interpretatorische Untersuchungen mögen dann auf diesem Grund weiterbauen.²

1. Die erste, aus ptolemaischer Zeit bekannte Synode ägyptischer Priester scheint i. J. 266/65 in Sais getagt zu haben.³ Jedenfalls ist in der Inschrift, die die Priester von Sais anfertigen ließen,⁴ nicht nur von weltlichen Beamten,⁵ sondern auch von "Propheten und Gottesvätern der Tempel von Ober- und Unterägypten" (ḥmw nṯr jtw nṯr m-m prw njw šm'w mhꜣw, Z. 7) die Rede.

Der Zweck ihrer Zusammenkunft wird aus dem verstümmelten Text nicht deutlich ersichtlich; doch könnte dieser Zweck in der recht allgemein klingenden Wendung "um die Pläne Ägyptens zu beraten" ([r] nꜣ šhrw njw Bꜣkt, Z. 9) angesprochen sein. Trifft dies zu, ist möglicherweise (auch) der Chremonideische Krieg in irgendeiner Form zur Sprache gekommen. Ob die Synodalen, die sich in Sais versammelt haben, ein Dekret erlassen haben, wissen wir nicht.

2. Über eine weitere Synode, die in der Zeit Ptolemaios' II. stattgefunden hat, informiert uns die Mendes-Stele.⁶ Es heißt dort: "Da sandte seine Majestät nach den Tempeln von Ober-

¹ Herr Dr. E. Lanciers, Löwen, hat das Manuskript durchgelesen und mich vor manchen Irrtümern bewahrt. Außerdem hat er mir Einblick in einige Seiten des Manuskripts seiner Dissertation ("De regeringsperiode van Ptolemaios V Epiphanes [204-180 v.C.]") und in das Manuskript des Aufsatzes "Die ägyptischen Priester des ptolemäischen Königskultes" gewährt. Dafür danke ich ihm aufs herzlichste. Außerdem danke ich Herrn Kollegen L. Koenen, der mir wertvolle Hinweise gegeben hat. Seine führende und korrigierende Hand kommt besonders in den Anmerkungen 21, 38, 40, 42, 55 und 59 zum Vorschein. Für die Irrtümer, die möglicherweise zurückgeblieben sind, habe ich die alleinige Verantwortung zu übernehmen.

² Für die im folgenden verwendete Literatur s. den bibliographischen Anhang.

³ Vgl. *Sais-Inschrift*, Z. 7-9; dazu W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 18-20. Zum Tagungsort s. W. Otto, 6. *Ptolemäer*, 7¹ (anders in *Neue Urkunde*, 19f.).

⁴ Zur *Sais-Inschrift* vgl. E. Revillout, *Revue égyptol.* 1, 1880, 182-187; 3, 1883, 112f.; A. Wiedemann, *RhM* N. F. 38, 1883, 390-393; K. Piehl, *Inscriptions hiéroglyphiques* I 1, T. XXIII f.; I 2, 25-27; A. Bouché-Leclercq, *Histoire* I, bes. 175f.; K. Sethe, *Urkunden* II 1, 75-80; S. Pernigotti, *ASPR* N. F. 35, 1984, ersch. 1986, 37-45 u. Abb. 1f. (ein "neues" Bruchstück).

⁵ Vgl. *Sais-Inschrift*, Z. 7: "Fürsten und Stadtoberhäupter" (ḥꜣtjw-ꜣ ḥꜣꜣw-ḥwt).

⁶ Vgl. H. Brugsch, *ZÄS* 9, 1871, 81-85; 13, 1875, 33-40 (Übersetzung); A. Wiedemann, *RhM* N. F. 38, 1883, 388-390; H. Brugsch, *Thesaurus* IV, 629-631. 658-669. 739f.; A. Mariette-Pacha-G. Maspero, *Monuments divers*, 12f. T. 43-45; J.L. Ussing, in *Oversigt*, 8-11; *Nedre-Aegypten*, 165-169; A. Bouché-Leclercq,

Ägypten und Unter-Ägypten, um zu veranlassen, daß die Männer des [Hauses des Lebens] kämen mit den Priestern der Gaue und den Schreibern und den Gottesdienern ... mit den Wissenden, die in ihren Städten sind" (*Mendes-Stele*, Z. 22f. [übs. v. G. Roeder]). Da in Z. 19 der Stele das "Jahr 21" erwähnt ist, ist in Z. 22 zu ergänzen: "Jahr [22 oder 22+x]". Die Synode fand demnach i.J. 264/63 oder in einem späteren Jahr der Regierungszeit Ptolemaios' II. statt. Tagungsort war die altehrwürdige Stadt Mendes (vgl. Z. 22-24).

Der Zweck der Zusammenkunft der "Männer des Hauses des Lebens" (Z. 22; vgl. Z. 23) und ihrer klerikalen Kollegen war die Prüfung des zu installierenden Bocks (vgl. Z. 22-24). Ob dies der einzige Zweck der Zusammenkunft gewesen ist, wissen wir nicht. Außerdem ist auch in diesem Fall unbekannt, ob die Priester bei dieser Zusammenkunft ein Dekret beschlossen haben.

3 a-b. Ein von Clermont-Ganneau in Elephantine gefundenes Dekret, das in die Zeit Ptolemaios' III. zu setzen ist, ist in über 100 Teile zerbrochen, die sich im Louvre befinden.⁷ Die Texte sind nicht ediert. Doch ist immerhin bekannt, daß das Dekret am 12. Phaophi, der dem 13. Tag des makedonischen Monats x entsprochen hat, beschlossen worden ist (vgl. J. Schwartz, *RA* 1960, 1, 85²). Zu dieser Datumsangabe führt Lanciers Folgendes aus: "Obwohl im Laufe der Regierung Ptolemaios' III. bei der Gleichschaltung zwischen dem ägyptischen und dem makedonischen Kalender mehrmals von dem im Carlsberg-Papyrus vorgeschriebenen Zyklus abgewichen wurde, dürfte dieser Zyklus in den ersten Jahren seiner Regierung noch verwendet worden sein. Nach dem (nicht modifizierten) Carlsberg-Zyklus entsprach der 12. Phaophi im 5. Jahre Ptolemaios' III. dem 13. Gorpaios; somit wäre das Dekret auf den 3. Dezember 243 zu datieren."⁸ Dem ist nichts hinzuzufügen.⁹

Ein aus der Zeit Ptolemaios' III. stammendes Dekret, dessen Bruchstücke in Tuphion gefunden worden sind,¹⁰ läßt sich nur mit Mühe chronologisch einordnen. Die Erwähnung der Εὐεργέται θεοί in Z. 8 läßt immerhin erkennen, daß es in der Zeit nach der Einführung des Kults der θεοὶ Εὐεργέται erlassen worden ist — also im Sommer oder nach dem Sommer des Jahres 243.¹¹ Zwar ist in Z. 3 von ἔ[ορ]ταῖ[ε] die Rede, die eine Erinnerung an das πρότερον γραφὲν ψήφισμα des Kanopos-Dekrets (*OGIS* I 56, Z. 33) wachrufen, doch deutet

Histoire I, bes. 179f.; A. bey Kamal, *Stèles* II, T. LIVf.; K. Sethe, *Urkunden* II 1, 28-54; A. bey Kamal, *Stèles* I, 159-168; H. Gauthier, *Livre* IV, 225f.; A. Erman, *Religion*, 362-364; Dorothy Burr Thompson, *AJA* 59, 1955, 201f.; P. Montet, *Géographie* I, 147-149; G. Roeder, *Götterwelt*, 168-188 (Übersetzung); S. Sauneron, *BIFAO* 60, 1960, 83-109 u. T. VII-X; H. de Meulenaere, *Orientalia Gandensia* 2, 1965, 53-65 (Übersetzung); J. Zandee, *Crossword Puzzle*, 26-28; J. Quaegebeur, *BIFAO* 69, 1971, 216; H. de Meulenaere-P. MacKay, *Mendes* II, 173-177 (Übersetzung). 205f.; H.-J. Thissen, *LÄ* IV, 1982, 45f., s.v. Mendesstele; E. Winter, in *Tempel und Kult*, 66.

⁷ Vgl. J.-B. Chabot, *JS* 1944, 91f.; F. Daumas, *Moyens*, 275; J. Schwartz, *RA* 1960, 1, 85².

⁸ E. Lanciers, *Die ägyptischen Priester des ptolemäischen Königs-kultes* (im Druck); vgl. P.W. Pestman u.a., *Guide*, 251.

⁹ Vielleicht hat Lanciers recht, wenn er das Elephantine-Dekret mit dem Durham-Dekret identifiziert. Doch kann diese Frage vor der Publizierung des Elephantine-Dekrets nicht entschieden werden — wenn überhaupt.

¹⁰ Vgl. J. Schwartz, *RA* 1960, 1, 82-86.

¹¹ Vgl. E. Lanciers, *Die ägyptischen Priester des ptolemäischen Königs-kultes* (im Druck), der die Ansicht von W. Otto-H. Bengtson, *Niedergang*, 52⁴, präzisiert.

sonst nichts darauf hin, daß dieses Tuphion-Dekret dem im Kanopos-Dekret erwähnten Dekret entspricht.¹²

Schwartz, der die Texte des Elephantine-Dekrets mit dem Text des Tuphion-Dekrets verglichen hat, ist zu der Meinung gelangt, "que rien dans le peu qui subsiste des dernières lignes ne semble être en opposition avec les termes du décret de Tôd" (*ibid.* 85²). Schwartz scheint demnach der Ansicht zuzuneigen, daß das Elephantine-Dekret und das Tuphion-Dekret Parallelfassungen bieten.

4. Im Kanopos-Dekret ist — wie erwähnt — von einem πρότερον γραφὲν ψήφισμα¹³ die Rede. Kennen wir dieses ψήφισμα, in dem beschlossen worden ist, daß monatlich ἑορταὶ τῶν Εὐεργετῶν θεῶν (*OGIS* I 56, Z. 33) zu feiern sind? Es scheint so. Wahrscheinlich handelt es sich beim Dekret des Durham Oriental Museum um dieses ψήφισμα.¹⁴

Aufgrund der Tatsache, daß im Text des Durham-Dekrets der Kulttitel $\eta\tau\rho\omega\iota\ \mu\eta\eta\omega\iota$ (= θεοὶ Εὐεργέται) verwendet ist (Z. x+6), steht fest, daß auch der Text dieses Dekrets im Sommer oder nach dem Sommer des Jahres 243 abgefaßt worden ist. Die Erwähnung von "numerous provisions" (Z. x+2) für die heiligen Tiere (?) könnte zunächst als ein Hinweis für die Annahme verstanden werden, daß das Dekret vermutlich nicht während der frühen Regierungsjahre Ptolemaios' III., sondern eher in der Zeit nach Kanopos — also nach dem Spätwinter des Jahres 238 — beschlossen worden ist. Doch ist einer derartigen Wendung keine allzugroße Bedeutung beizumessen.

Entscheidend ist vielmehr die Berücksichtigung der Tatsache, daß in Z. x+6 folgende Bestimmung enthalten ist:¹⁵ "and one shall make the noble shrines of the Beneficent Gods appear together with them" [i. e. together with the shrines of the Gods]. Offensichtlich werden hier die θεοὶ Εὐεργέται als σύνναοι der ägyptischen Götter betrachtet.¹⁶ Und es hat den Anschein, als stünde die Vorschrift des "make appear" (ἑῆϛ) der Kultstatuen der θεοὶ Εὐεργέται mit der Einführung der ἑορταὶ (*OGIS* I 56, Z. 33) des πρότερον γραφὲν ψήφισμα in engstem Zusammenhang.¹⁷ Dementsprechend scheint das Durham-Dekret in die Zeit zwischen

¹² Anders J. Schwartz, *RA* 1960, 1, 85.

¹³ *OGIS* I 56, Z. 33. Vgl. Z. 20f. — Der maßgebende griechische Text des Kanopos-Dekrets ist der Text, den A. Bernand, *Le Delta égyptien* I 3, 990-993, bietet. Der Einfachheit halber ist hier jedoch nach *OGIS* zitiert.

¹⁴ W.J. Tait, *JEA* 70, 1984, 149f. u. T. XXVI; vgl. auch W.J. Tait, *JEA* 70, 1984, 150; außerdem D. Devauchelle, *REgypt* 37, 1986, 47¹³. 48.

¹⁵ Darauf weist E. Lanciers, *Die ägyptischen Priester des ptolemäischen Königskultes* (im Druck), zu Recht hin. Die diesbezüglichen Ausführungen von E. Lanciers haben mich veranlaßt, das Dekret, das ich zunächst in die Zeit nach Kanopos zu datieren geneigt war, umzudatieren.

¹⁶ Wahrscheinlich sind die θεοὶ Εὐεργέται im Durham-Dekret zu θεοὶ σύνναοι der ägyptischen Götter erklärt worden. Vgl. auch E. Lanciers, *Die ägyptischen Priester des ptolemäischen Königskultes* (im Druck). Wären sie nämlich zum Zeitpunkt der Abfassung des Durham-Dekrets bereits θεοὶ σύνναοι gewesen — diese Möglichkeit läßt der Text des Dekrets an sich offen —, dann hätten sie wohl von einer vorausgehenden Priester-Synode in diesen Rang erhoben werden müssen. Dem widerspricht aber die mehrfach getroffene Feststellung, daß es vor dem Kanopos-Dekret nur ein Dekret gegeben zu haben scheint, in dem Ptolemaios III. betreffende kultische Fragen geregelt worden sind.

¹⁷ Im übrigen ist darauf hinzuweisen, daß in Z. x+4 von einem "increase" (ἄωρ) die Rede ist, das dem ἄϛξενυ des Kanopos-Dekrets zu entsprechen und sich auf die Erweisung kultischer Ehren zu beziehen scheint.

Sommer 243 und Spätwinter 238 zu datieren zu sein. Da aber die ägyptischen Priester nach der Aufnahme des Kults der θεοὶ Εὐεργέται in den dynastischen Kult mit der Einfügung des Kults der θεοὶ Εὐεργέται in den Kult der ägyptischen Götter wahrscheinlich nicht mehrere Jahre gewartet haben, dürfte das Durham-Dekret bzw. das πρότερον γραφέν ψήφισμα eher an das Jahr 243 als an das Jahr 238 heranzurücken sein.¹⁸ Für diese Ansicht scheint auch der Umstand zu sprechen, daß sich in dem relativ (!) umfangreichen Text keine Bezugnahme auf Ereignisse des 3. Syrischen Kriegs (246-241) findet. Im übrigen hat es den Anschein, als hätten die Priester erst im Kanopos-Dekret Ptolemaios III. für seine Fürsorge in der Kriegszeit gedankt (vgl. *OGIS* I 56, Z. 11-19). So scheint in den Jahren zwischen 241 und 238 kein oder kein bedeutenderes Dekret — und somit auch nicht das Durham-Dekret — erlassen worden zu sein.

5a-f. Im Spätwinter des Jahres 238 reisten die Priester nach Alexandria,¹⁹ um den Geburtstag (5. Dios = 4. Februar?) und das Regierungsjubiläum des Königs (25. Dios = 24. Februar?) zu feiern (vgl. *OGIS* I 56, Z. 5f.). Möglicherweise sahen sie sich aufgrund des Todes der Berenike, der Tochter des Königs, veranlaßt, einen Abstecher nach Kanopos zu machen.²⁰ Am 7. März 238 (vgl. *OGIS* I 56, Z. 3) beschlossen sie jedenfalls dort das "Kano-pos"-Dekret.²¹

Vgl. *OGIS* I 56, Z. 22; außerdem M. Raphaël, in *Mélanges Maspero* I, 510, Z. 10 (hierogl.); *Raphia-Dekret*, Z. 32 (demot.); *OGIS* I 90, Z. 38. 53.

¹⁸ Ähnlich E. Lanciers, *Die ägyptischen Priester des ptolemäischen Königs Kultes* (im Druck).

¹⁹ Vgl. W. Dittenberger, *OGIS* I, S. 105.

²⁰ Vgl. *OGIS* I 56, Z. 49f.; dazu W. Dittenberger, S. 97.

²¹ Vgl. [Burton], *Excerpta*, T. LIV f.; F. Lenormant, *Transactions of the Royal Soc. of Lit.* II 6, 1859, 86-88; R. Lepsius, *Dekret*; Mariette, *RA* N. F. 7,13, 1866, 448f.; S.L. Reinisch-E. Roesler, *Zweisprachige Inschrift*; de Rougé, *RA* N. F. 7,13, 1866, 446f.; C. Wescher, *RA* N. F. VII 14, 1866, 49-55; A.J.H. Vincent, *RA* N. F. 17, 1868, 1-32; S. Birch, *Transactions of the Royal Soc. of Lit. of the United Kingdom* II 9, 1870, 349-395; in *Records of the Past* VIII, 81-90 (eine Übersetzung des griechischen Texts); S. Sharpe, *Decree*; P. Pierret, *Études égyptologiques*; E. Revillout, *RA* N. F. 34, 1877, 326-347; E. Révillout, *Chrestomathie*, 125-176. 435-473; P. Pierret, *Glossaire*; *Décret trilingue*; G. Maspero, *Guide*, 353-357, E. Miller, *JS* 1883, 214-229; G. Miller, *CRAI* IV 11, 1883, ersch. 1884, 85-90; W.N. Groff, *Deux versions*; *Revue égyptol.* 6, 1888, 13-21; E. Revillout, *Revue égyptol.* 6, 1888, 62f.; H. Brugsch, *Thesaurus* VI, XIV-XVI. 1554-1578; E. Mahler, in: *Transactions*, 319-330; M.L. Strack, *Dynastie*, 125f. 227-232; Ch. Michel, *RIG* 551; E. Kornemann, *Klio* 1, 1901, 72-75; A. Bouché-Leclercq, *Histoire* I, 266-273; G. Daressy, *ASAE* 4, 1903, 282f.; W. Dittenberger, *OGIS* I 56; J. Krall, *Demotische Lesestücke II*, mehrere Tafeln; E.A.W. Budge, *Decrees* III; A. bey Kamal, *Stèles* II, T. LIX-LXI; K. Sethe, *Urkunden* II 2, 124-154; A. bey Kamal, *Stèles* I, 182f.; J.G. Milne, *Greek Inscriptions*, 1-8; W. Spiegelberg, *ZÄS* 43, 1906, 156f.; *ZÄS* 45, 1908, 91; W. Spiegelberg, *Priesterdekrete*; *Verhältnis*; W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 20; A. Bayoumi-O. Guéraud, *ASAE* 46, 1947, 373-382 u. T. LXXXI; F. Daumas, *Moyens*; Christiane Desroches-Noblecourt, *Kêmi* 12, 1952, 35-38; S. Sauneron, *BIFAO* 56, 1957, 67-75 u. T. I; G. Roeder, *Kulte*, 142-166; R. Merkelbach, *Isisfeste*, 37. 55. 57f.; A. Bernard, *Le Delta égyptien* I 3, 989-1036 u. T. 51-56; M. Malaise, *SAK* 4, 1976, 232f.; Ch. Onasch, *APF* 24/25, 1976, 137-155; Françoise Dunand, in *Livre du Centenaire*, 287-301; H.-J. Thissen, *LÄ* III, 1980, 321, s.v. Kanopusdekret.

Da der Monat Dios nach dem Carlsberg-Zyklus nur 29 Tage hat (vgl. P.W. Pestman u.a., *Guide*, 253), ist der 25. Dios wohl auf den 24. Februar und der 5. Dios wohl auf den 4. Februar zu setzen. Anderer Ansicht ist L. Koenen (briefliche Mitteilung vom 12. Dezember 1990): "Für die Kanopos-Inschrift kann man annehmen, daß Tybi 17 = Apellaios 7 [vgl. *OGIS* I 56, Z. 3] ein System vertritt, in dem das makedonische Datum 10 Tage niedriger liegt (vgl. A.E. Samuel, *Ptolemaic Chronology*, 77f.). Entsprechend wäre dann Dios 5 = Choiak 15, i.e. Febr. 3 (oder Febr. 2/3)."

6. Da im griechischen Text des uppsalensischen Priester-Dekrets²² noch nicht die umfangreiche ägyptische, erst in der Zeit Ptolemaios' IV. sich einbürgernde Königstitulatur verwendet ist, schließt Säve-Söderbergh (S. 44f.) wohl zu Recht, daß dieses Dekret in die vorphilopatorische Zeit zu datieren ist.²³ Die in Fragm. I, Z. 7 genannte ("gesetzliche") Mutter des Königs kann daher nur Ar[sinoe] II., nicht Ar[sinoe] III. sein.²⁴ Demnach ist das Dekret während der Regierungszeit Ptolemaios' III. beschlossen worden.

In Fragm. II, Z. 4 erscheint das Verbum [π]ροκείεται[ι], das in der Rosettana in einem Zusammenhang auftaucht, in dem von der Erweisung von kultischen Ehren die Rede ist (vgl. *OGIS* I 90, Z. 43). Zu welchem Zeitpunkt diese Ehren verliehen worden sind, wissen wir nicht. Da aber bereits in Dekreten, die in die Jahre 243-241 und 238 datiert werden können bzw. müssen, von der Erweisung von kultischen Ehren die Rede ist und da es — wie erwähnt — in der Zeit vor der Publizierung des Kanopos-Dekrets nur *ein πρότερον γραφὲν ψήφισμα* gegeben zu haben scheint, in dem kultische, mit Ptolemaios III. in Zusammenhang stehende Fragen geregelt worden sind, wird man zögern, das uppsalensische Dekret in die Zeit vor 238 zu datieren.²⁵ Wahrscheinlicher ist eine Datierung in die Zeit nach 238. Jedenfalls scheint das Uppsala-Dekret nicht eine Parallelfassung des Durham-Dekrets darzustellen — die Texte beider Dekrete korrespondieren nicht.²⁶

Aus dem *καταπλεῖν* von Fragm. II, Z. 6 ist wahrscheinlich zu erschließen, daß die Synodalen, die das uppsalensische Dekret beschlossen haben, in Alexandria getagt haben. Dort dürften demnach die Theadelphia bzw. die Philadelphia²⁷ gefeiert worden sein.

Der Zweck der Zusammenkunft muß nicht — wenn denn in Fragm. II, Z. 5 [τὰ γενέθλια τοῦ βασιλέως] (vgl. *OGIS* I 56, Z. 5f) zu ergänzen ist — mit der Feier des Geburtstags des Königs zusammengehangen sein, sondern kann durchaus mit der Feier der Theadelphia bzw. Philadelphia begründet worden sein.²⁸

²² Vgl. T. Säve-Söderbergh, *Denkmäler*, 39-54.

²³ Auf denselben Gedanken führt die Beobachtung, daß im vollständigen Text nicht die längere eponyme Datierungsformel der philopatorischen oder der nachphilopatorischen Zeit gestanden sein kann. Vgl. T. Säve-Söderbergh, *Denkmäler*, 45f.

²⁴ Vgl. T. Säve-Söderbergh, *Denkmäler*, 49f.

²⁵ Selbstredend ist es nicht möglich, mit T. Säve-Söderbergh, *Denkmäler*, 47.53, auf der einen Seite davon auszugehen, daß in der eponymen Datierung die *θεοὶ Εὐεργέται* nicht erwähnt sind, und auf der anderen Seite anzunehmen, daß das uppsalensische Dekret mit dem *πρότερον γραφὲν ψήφισμα*, in dem der Kult der *θεοὶ Εὐεργέται* vorausgesetzt ist, identisch ist.

Aus den Tatsachen, daß in der Begründung des uppsalensischen Dekrets der König allein als Handelnder charakterisiert wird, im Kanopos-Dekret jedoch — jedenfalls zunächst — nicht, läßt sich kaum ein chronologisches Argument gewinnen. Vgl. Fragm. I, Z. 7 und *OGIS* I 56, Z. 7-10.

²⁶ Daß das uppsalensische Dekret nicht eine Parallelfassung des Taphion-Dekrets darstellt, ergibt sich vor allem aus einem Vergleich der letzten Zeilen des demotischen Texts des uppsalensischen Dekrets mit den letzten Zeilen des griechischen Texts des Taphion-Dekrets: der uppsalensische Text ist weit knapper als der entsprechende Taphion-Text. Zu einem anderen Urteil neigt J. Bingen, *SEG* XVIII, S. 207f. — Die Tatsache, daß im uppsalensischen Dekret die Wendung *ἐν ἧ ἄγεται τὰ γενέθλια τοῦ βασιλέως* (Fragm. II, Z. 5) steht, im Taphion-Dekret dagegen die Wendung *ἐν ἧ τὰ γενέθλια τοῦ βασιλέως ἄγεται* (Z. 6), mag jedoch von untergeordneter Bedeutung sein.

²⁷ Vgl. T. Säve-Söderbergh, *Denkmäler*, 47-49.

²⁸ Vgl. T. Säve-Söderbergh, *Denkmäler*, 54.

7. Aus Kairo stammt ein Dekret, das in die Zeit Ptolemaios' IV. zu datieren ist.²⁹ Da zur Zeit des Beschlusses des Dekrets das Amt der Athlophoros der Berenike, das i.J. 211/10 geschaffen worden ist, noch nicht existiert hat, ist das Dekret mit Sicherheit während des Jahrzehnts zwischen 221 (Regierungsantritt Ptolemaios' IV.) und 211/10 (Einführung des Amtes der Athlophoros der Berenike) beschlossen worden. Und wahrscheinlich ist aus der Tatsache, daß die ausführliche ägyptische Königstitulatur, die zum ersten Mal im Raphia-Dekret (217) auftaucht, nicht verwendet worden ist, zu ersehen, daß das Kairensere Dekret vor dem Jahr 217 erlassen worden ist. Ob aus dem Umstand, daß die Verfasser des Texts des Dekrets προϋπαρχο[ύσας τιμάς]³⁰ erwähnen, die sie zu "mehren" (śwr) beabsichtigen (Z. 10 [hierogl.]), zu erschließen ist, daß die Priester bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein Dekret zu Ehren Ptolemaios' IV. beschlossen haben, ist sehr ungewiß, ja eher unwahrscheinlich. Auch aus der Wendung, nach der Ptolemaios den Tempeln oder den Priestern bereits viele und weitreichende Vergünstigungen gewährt hat (vgl. Z. 7 [griech.]), ist nicht mit Sicherheit zu ersehen, daß das Dekret nicht in das erste Regierungsjahr oder in die ersten Regierungsjahre Ptolemaios' IV. zu datieren ist. So wird man sich mit der Auskunft zu bescheiden haben, daß die Priester dieses Dekret wahrscheinlich während der Jahre 221-217 — d.h. während der Zeit des 4. Syrischen Kriegs — erlassen haben.

Der konkrete Anlaß der Zusammenkunft der Priester ist nicht festzustellen. Doch ist aus den wenigen erhaltenen Zeilen immerhin zu ersehen, daß sich die Priester im "Tempel des Ptah und der θεοὶ Ἀδελφοί und der θεοὶ Εὐεργέται [und der θεοὶ Φιλοπάτορες]" (Z. 8 [hierogl.]) in Memphis (Z. 11 [hierogl.]) versammelt haben, um die kultischen Ehren "[der θεοὶ Φιλοπάτορες und der θεοὶ Εὐεργέται und der θεοὶ Ἀδελφοί und der θεοὶ Ὡτῆρες zu vergrößern" (Z. 10 [hierogl.]).³¹

8 a-c. Am 15. November 217 (vgl. Raphia-Dekret, Z. 1 [demot.]) erließen die Priester in Memphis (vgl. Z. 6f. [demot.]) ein Dekret zu Ehren Ptolemaios' IV.³² Der Anlaß ihrer Zusammenkunft war die siegreiche Beendigung des 4. Syrischen Kriegs gewesen (vgl. Z. 6f [demot.]).

9. Fünf im Louvre befindliche hieroglyphische Fragmente, die Teile eines einzigen Dokuments sind, sind zwar nicht mit Sicherheit, aber doch mit einiger Wahrscheinlichkeit als

²⁹ Vgl. M. Raphaël, in *Mélanges Maspero* I, 509-512; W. Huß, *Untersuchungen*, 80³⁵¹.

³⁰ Z. 8 (griech.). Vgl. *OGIS* I 56, Z. 20f.

³¹ Wenn die Datierung und die Ergänzung θεοὶ Φιλοπάτορες zutreffen, haben wir hier erneut ein Zeugnis für die frühe Existenz des Kults der θεοὶ Φιλοπάτορες vor uns. Vgl. dazu W. Huß, *Untersuchungen*, 260-265; E. Lanciers, *APF* 34, 1988, 27-32.

³² Vgl. A. bey Kamal, *Stèles* II, T. LXXIV; W. Spiegelberg, *Demotische Denkmäler* I, 14-20; A. bey Kamal, *Stèles* I, 218f.; U. Wilcken, *APF* 4, 1908, 245f.; P. Perdrizet, *BCH* 35, 1911, 122f. u. T. II; H. Gauthier, *CRAI* 1923, 376-383; H. Gauthier-H. Sottas, *Décret trilingue*; W. Spiegelberg, *Beiträge*; W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*; H. Sottas, *REgA* 1, 1927, 230-242; W. Otto, *Seleukidengeschichte*, 80-87; W. Spiegelberg, *Demotica* II, 6-12; E. Cavaignac, *REgA* 2, 1929, 55; A. Momigliano, *Aegyptus* 10, 1929, 180-189; W. Spiegelberg, *Demotische Denkmäler* III, 20-26; F. Bisson de la Roque, *Tôd*, 147-149, M. Malinine, *RA* 1960, 1, 87-90; J. Schwartz, *RA* 1960, 1, 82; R. Merkelbach, *Isisfeste*, 23f. 64; Claire Préaux, in *Atti dell'XI Congresso Internazionale*, 486f.; H.-J. Thissen, *Studien*; W. Huß, *Untersuchungen*, bes. 74-82; L. Koenen, in L. Koenen-Dorothy B. Thompson, *BASP* 21, 1984, bes. 132-134; H.-J. Thissen, *LÄ* V, 1984, 148, s.v. Raphiadekret.

Bruchstücke eines Synodal-Dekrets anzusehen.³³ Bemerkenswert ist allerdings, daß der Text des aus der Zeit Ptolemaios' V. stammenden Dekrets³⁴ — Wenn es denn ein Dekret ist — nicht mit der üblichen Datierungsformel beginnt. Doch beachteten anscheinend nicht alle priesterlichen Kreise die protokollarischen Usancen gleich streng — vor allem nicht während der Regierungsjahre Ptolemaios' V.

Möglicherweise läßt sich aus den Epitheta nb nfrw ntr prj (Εὐχάριτος, θεὸς Ἐπιφανής), die Ptolemaios V. in dieser Urkunde führt,³⁵ eine genauere Datierung gewinnen.³⁶ Da das Epitheton Εὐχάριτος, das in den demotischen, hauptstädtisch orientierten Dokumenten in der Zeit vor der Abfassung des Rosette-Dekrets — genauer gesagt: vom Jahr 199/98 bis zum Jahr 197/96 — als wichtigstes Epitheton benützt worden ist, auch hier an erster Stelle erscheint, scheint das Dekret während des genannten Zeitraums beschlossen worden zu sein. Jedenfalls ist es in die Zeit vor 194/93 zu datieren, da "Eucharistos" nach diesem Jahr in offiziellen Dokumenten nicht mehr erscheint.³⁷

10 a-c. Am 27. März 196³⁸ faßten die Synodalen in Memphis (vgl. *OGIS* I 90, Z. 7f.) einen Beschluß,³⁹ der von der Feier der Krönung des Königs veranlaßt worden war.⁴⁰ Es handelt sich bei diesem Beschluß um das berühmte Rosette-Dekret.

³³ Vgl. D. Devauchelle, *REgypt* 37, 1986, 49-51.

³⁴ Vgl. D. Devauchelle, *REgypt* 37, 1986, 49f. (AF 10078,1, Z. x+1; vgl. AF 10078,2, Z. x+2, AF 10078,3, Z. x+3).

³⁵ D. Devauchelle, *REgypt* 37, 1986, 49 (AF 10078,1, Z. x+1).

³⁶ Die folgenden Gedanken entnehme ich der noch unpublizierten Dissertation "De regeringsperiode van Ptolemaios V Epiphanes (204-180 v. C.)", die E. Lanciers verfaßt hat.

³⁷ Vgl. bereits K. Sethe, *NGG* 1916, 18-20; W. Otto, *Ptolemaica*, 8².

³⁸ Vgl. *OGIS* I 90, Z. 4-6. Anders R. Merkelbach, *Isisfeste*, 64-67, und L. Koenen, *Agonistische Inschrift*, 73-76: am 2. Januar 196. Merkelbach und Koenen gehen von der Annahme aus, daß die Daten der Rosettana nach dem Sothis-Jahr wiederzugeben sind. Vgl. dazu auch L. Koenen, in L. Koenen-Dorothy B. Thompson, *BASP* 21, 1984, 138f., in *Proceedings*, 209; Tracy Caulfield-Anita Estner-Susan Stephens, *ZPE* 76, 1989, 244f.— Die in der vierten Zeile des hieroglyphischen Texts der Rosettana auftauchende Aussage šḥ'j.n.f Ḥp 'nh r.š ("er [sc. Ptolemaios V.] ließ den lebenden Apis erscheinen in [?] ihm") ist unter historischen Gesichtspunkten nicht erklärbar — es sei denn, šḥ'j muß nicht mit "intronisieren", sondern darf mit "in einer religiösen Zeremonie der Öffentlichkeit vorführen" übersetzt werden. Vgl. auch W.J. Tait, *JEA* 70, 1984, T. XXVI, Z. x+6; außerdem J. Bergman, *Isis*, 104⁵; E. Lanciers, *MDAIK* 42, 1986, 88⁴⁴; 43, 1987, 181⁵⁸.

³⁹ E. Lanciers, *MDAIK* 43, 1987, 181, ist wahrscheinlich zu Recht der Ansicht, daß der oberägyptische Klerus bei dieser Zusammenkunft nicht vertreten gewesen ist. Zu der *Rosettana* vgl. [H.-P.] Ameilhon, *Éclaircissements*; R. Lepsius, *Auswahl*, T. XVIII; J.A. Letronne, *Recueil* I, 241-332; F. de Saulcy, *Analyse grammaticale* I 1; H. Brugsch, *Inschrift von Rosette*; M.A. Uhlemann, *Decretum sacerdotale*; F. Chabas, *L'inscription hiéroglyphique*; E. Revillout, *RA N. F.* 34, 1877, 326-347; E. Révillout, *Chrestomathie*, 1-61. 177-208. 419-423; E. Revillout, *Revue égyptol.* 3, 1883, 1-5; A. Baillet, *Décret*; J. Krall, *Demotische Lesestücke* I, T. I; E. Kornemann, *Klio* 1, 1901, 75-77; J.J. Hess, *Inschrift von Rosette*; A. Bouché-Leclercq, *Histoire* I, 368-377; W. Dittenberger, *OGIS* I 90, E.A.W. Budge, *Decrees* I. II; K. Sethe, *Urkunden* II 3, 166-198; *NGG* 1916, 275-314 u. 1 T.; W. Spiegelberg, *ZÄS* 53, 1917, 117f., *Priesterdekrete; Verhältnis*; W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 21; E.A.W. Budge, *Rosetta Stone*; J. Capart, in *Studies Griffith*, 277f. u. T. 34; H. Sottas, *Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres* 13,2, 1933, 485-505; J.-B. Chabot, *JS* 1944, 141; F. Daumas, *Moyens*; P.M. Fraser, *BSAA* 41, 1956, 57-62; W.R. Dawson, *JEA* 44, 1958, 123; G. Roeder, *Kulte*, 167-190; R. Merkelbach, *Isisfeste*, 55.64-67; J. Bergman, *Isis*, 99-106; Ch. Onasch, *APF* 24/25, 1976, 137-155; Carol Andrews, *Rosetta Stone*; G. Pugliese Caratelli, *PP* 38, 1983, 55-60; H.-J. Thissen, *LÄ* V, 1984, 310f., s.v. Stein von Rosette; R.K. Ritner, *Enchoria* 13, 1985, 213; D. Devauchelle, *REgypt* 37, 1986, 45f.; S. Quirke-Carol Andrews, *Rosetta Stone* (11f. weitere Literatur).

⁴⁰ Vgl. *OGIS* I 90, Z. 7f. — Die Krönung des Königs fand höchstwahrscheinlich am 17. Mecheir (= 26. März 196) statt, da die entsprechende Lücke in *OGIS* I 90, Z. 46 wohl nach dem demotischen, nicht nach dem

11 a-b. Als am 6. September 186 die Nachricht vom Sieg der Regierungstruppen über die in der Thebais kämpfenden Rebellen in Alexandria eintraf, scheinen sich die Synodalen bereits in der Hauptstadt⁴¹ befunden zu haben. Wir kennen den Grund ihrer Reise nach Alexandria nicht.⁴² Sechs Tage später (?), am 12. September (?),⁴³ erließen sie dort das sog. 2. Philai-Dekret,⁴⁴ in dem Ptolemaios V. als Sieger über ρnh-w-nfr gefeiert wurde.

12a-b. Im 21. Jahr Ptolemaios' V.(185/84; vgl. 1. *Philai-Dekret*, Z. 1 [demot., Sethe]) beschlossen die Priester, die sich in Memphis (vgl. Z. 4 [hierogl., Müller] ≈ Z. 4 [demot., Müller]) versammelt hatten, ein neues Dekret.⁴⁵ Der Zweck ihrer Zusammenkunft war "die Inthronisation des lebenden Apis" (śhn Hp ρnh).⁴⁶ Da das Datum dieser Inthronisation aus einer Sarapieion-Steile bekannt ist⁴⁷ — es handelt sich um den 29. Oktober 185 —, kennen wir auch das Datum der Abfassung des Dekrets, des sog. 1. Philai-Dekrets.

13. I. J. 1908 hat Seymour de Ricci in Assuan ein Fragment eines Synodal-Dekrets gekauft, das sich nunmehr im Louvre befindet.⁴⁸ Auf diesem Fragment sind nur sechs demotische Zeilen erhalten — und auch diese nur teilweise.⁴⁹

Devauchelle, der Editor des Textes, ist zwar einerseits der Ansicht: "Rien ne permet de la dater" (D. Devauchelle, *REgypt* 37, 1986, 48), neigt aber andererseits doch dazu, das Frag-

hieroglyphischen Text zu füllen ist. Vgl. etwa L. Koenen, *Agonistische Inschrift*, 74f. Anders beispielsweise H. Volkmann, *RE* XXIII 2, 1959, 1961-1702, hier 1996f., s.v. Ptolemaios 23: 17. Phaophi = 26. November 197. Sollte jedoch nach dem Sothis-Jahr zu rechnen sein, ist die Krönung am 1. Januar 196 erfolgt. S. Anm. 38.

⁴¹ Vgl. 2. Philai-Dekret, Z. 4 (hierogl., Müller). Nach W.M. Müller, *Egyptological Researches* III, 57², haben die Priester das Dekret am 9., nicht am 3. Mesore beschlossen. Anders E. Lanciers, *MDAIK* 43, 1987, 181⁵⁷. Ich gehe davon aus, daß Müller die Zahl 9 richtig gelesen hat.

⁴² Vgl. W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 21. Anders W.M. Müller, *Egyptological Researches* III, 57²; E. Lanciers, *MDAIK* 43, 1987, 181⁵⁷. Anders auch L. Koenen (*APF* 17, 1962, 13-15; briefliche Mitteilung vom 12. Dezember 1990), der in der erwarteten Geburt des Thronfolgers und in der im Zusammenhang mit diesem Ereignis planvoll inszenierten Niederschlagung des Aufstands der Rebellen die Gründe für die Reise der Synodalen nach Alexandria sieht. Dies erscheint möglich, ist aber nicht sicher.

⁴³ Vgl. W.M. Müller, *Egyptological Researches* III, 57².

⁴⁴ Vgl. R. Lepsius, *RA* 4,1, 1847, 1-19; F. de Saulcy, *RA* 4,1, 1847, 340-347; R. Lepsius, *Briefe*, 108-110. 413^{26.27} (zu beiden Philai-Dekreten); C.R. Lepsius, *Denkmaeler* IX 4, Bl. 20 b; XI 6, Bl. 30-33.34; H. Brugsch, *ZÄS* 16, 1878, 46; G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 1-8; 38, 1916/17, 175-179; K. Sethe, *Urkunden* II 3, 214-230; *ZÄS* 53, 1917, 35-49; W.M. Müller, *Egyptological Researches* III, 57-88; W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 21; E. Winter, *LÄ* IV, 1982, 1027f., s.v. *Philensis-Dekrete*; R.K. Ritner, *Enchoria* 13, 1985, 213 (Z. 15 demot.); E. Winter, in *Tempel und Kult*, 70f.

⁴⁵ Vgl. R. Lepsius, *ZDMG* 1, 1846/47, 264-320; C.R. Lepsius, *Denkmaeler* IX 4, Bl. 20 a; XI 6, Bl. 26-29. 34; K. Sethe, *Urkunden* II 3, 198-214; *NGG* 1916, 282-284; W.M. Müller, *Egyptological Researches* III, 31-56; W. Otto, in W. Spiegelberg - W. Otto, *Neue Urkunde*, 21f.; F. Daumas, *MDAIK* 16, 1958, 73-82 u. T. VI; E. Winter, *LÄ* IV, 1982, 1027f., s.v. *Philensis-Dekrete*.

⁴⁶ Z. 4 (hierogl., Müller). Vgl. dazu auch J. Bergman, *Isis*, 104⁵; E. Lanciers, *MDAIK* 43, 1987, 181⁵⁸. Zurückhaltend W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 21f.

⁴⁷ Vgl. H. Brugsch, *ZÄS* 22, 1884, 125-127; 24, 1886, 27; außerdem J.D. Ray, *JEA* 64, 1978, 118.

⁴⁸ Für freundliche Auskünfte danke ich Frau Elisabeth Delange, Département des antiquités égyptiennes du Musée du Louvre.

⁴⁹ Vgl. H. Sottas, *Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres* 13,2, 1933, 486¹; D. Devauchelle, *REgypt* 37, 1986, 48.

ment der Zeit Ptolemaios' III. zuzuweisen, weil er in Z. x+5 den Geburtstag des Euergetes erwähnt findet. Ja er hält es sogar nicht nur für wahrscheinlich oder doch für möglich, daß dieses Dekret mit dem aus dem Kanopos-Dekret bekannten πρότερον γραφὲν ψήφισμα (*OGIS* I 56, Z. 33) identisch ist, sondern auch, daß es sich bei diesem Dekret um eine Parallelfassung des Dekrets des Durham Oriental Museum handelt (vgl. *REgypt* 37, 1986, 48). Doch scheint dieser chronologische Ansatz keinesfalls gesichert zu sein. Zunächst ist darauf hinzuweisen, daß die Lesung "fünf" in Z. x+5 — und damit die Ergänzung "5. Dios" — nicht zweifelsfrei ist.⁵⁰ Dann ist zu beachten, daß zwei charakteristische Ausdrücke bzw. Wendungen noch nicht im Kanopos-Dekret, dagegen im Rosette-Dekret erwähnt werden: "Kapellen" (Z. x+1: g³w) und "anstelle der Uräus-Schlangen" (Z. x+2: [n t³] šbt n n³ r'jw). Und schließlich ist zu berücksichtigen, daß folgende Begriffe bzw. Phrasen des Assuan-Dekrets in der gleichen Reihenfolge auch im Rosette-Dekret auftauchen: Kapellen (Z. x+1 ≈ Z. 25); "anstelle der Uräus-Schlangen" (Z. x+2 ≈ Z. 26); "Geburtstag" (Z. x+5 ≈ Z. 28); "Gesetz" (Z. x+6 [?] ≈ Z. 29).⁵¹ Aus diesen Gründen neige ich dazu, das Assuan-Dekret vom Dekret des Jahres 196 abhängig sein zu lassen⁵² und es dementsprechend in die Zeit nach 196 zu datieren⁵³ — vielleicht etwa in die Jahre 185-180.

Über den Tagungsort der Priester und über den Grund ihrer Zusammenkunft verrät uns der erhaltene Teil des Assuan-Dekrets nichts.

14. Der Text des Nobaireh-Dekrets⁵⁴ ist am 24. Gorpiaios bzw. 24. <Phamenoth> (Z. 1) des 23. Jahrs Ptolemaios' V. (d.h. am 29. April 182) beschlossen worden.⁵⁵ Allerdings ist der größte Teil des Dekrets wohl verlorengegangen. Der Steinmetz oder der Auftraggeber des Steins von Nobaireh scheint aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit den Beginn eines originalen, vom 29. April 182 datierten Dekrets und den Text des Rosette-Dekrets zusammengefügt zu haben.⁵⁶

⁵⁰ Vielleicht kann auch r'q (= der "letzte" Tag [des Mesore]) ergänzt werden.

⁵¹ Allerdings ist zuzugeben, daß die Wendung "jährlich" (Z. x+3) und der Name "Ptolemaios" (Z. x+4) nicht in Z. 26f. der Rosettana erscheinen.

⁵² Bereits H. Sottas, *Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres* 13,2, 1933, 486¹, hat erkannt, daß das Assuan-Dekret "éléments appartenant à Rosette" enthält.

⁵³ Eine der Fassungen des Dekrets des Jahres 196 wird man im Assuan-Dekret aufgrund der zwar unbedeutenden, aber doch vorhandenen Differenzen nicht sehen können. Im übrigen ist für eine derartige Annahme der Umfang des erhaltenen Textes zu gering.

⁵⁴ Vgl. G. Maspero, *Guide*, 358f. Nr. 5576; U. Bouriant, *RecTrav* 6, 1885, 1-20 u. 1 T.; A. Baillet, *Décret*; A. bey Kamal, *Stèles* II, T. LXIIIf.; I, 183-187; G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 1-8; K. Sethe, *Urkunden* II 3, 166-198; *NGG* 1916, 284-297; J. Quaegebeur, *BIFAO* 69, 1971, 199f.; W. Vycichl, *ZÄS* 103, 1976, 149f. (zu jtrw [Z. 20f.] = ποταμοί, einem Wort, das in dieser Form allerdings nicht auf der Stele steht, sondern von K. Sethe, *Urkunden* II 3, 181, ergänzt ist).

⁵⁵ Auf dem Stein steht nicht "Phamenoth", sondern "Pharmuthi" (Z. 1). Vgl. jedoch bereits G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 7: "le Pharmuthi ... ne semble pas très exact". — Das makedonische Datum folgt der zweiten schematischen Gleichschaltung des ägyptischen und des makedonischen Kalenders. A.E. Samuel, *Ptolemaic Chronology*, 129, nennt diese Gleichschaltung "first assimilation"; ihr geht aber, wie jetzt bekannt ist, eine frühere voraus. Vgl. L. Koenen, in Tracy Caulfield-Anita Estner-Susan Stephens, *ZPE* 76, 1989, 243; 255f.

⁵⁶ In jedem Fall ist der Text des gefundenen Steins in unvollkommener Weise aus Bruchstücken zusammengesetzt. Vgl. K. Sethe, *NGG* 1916, 284-297.

Über die Repräsentanten der Priesterschaft, über den Tagungsort und über den Anlaß der Zusammenkunft erfahren wir nichts; denn in den Z. 6-9 werden lediglich die entsprechenden Sätze des Rosette-Dekrets wiederholt.⁵⁷

15 a-b. Im selben Jahr reisten die Priester noch einmal nach Memphis⁵⁸ und beschlossen am 22. Apellaios des 23. Regierungsjahrs Ptolemaios' V.,⁵⁹ d.h. an einem Juli-Tag des Jahres 182, ein neues Dekret zu Ehren des Epiphanes.⁶⁰ Sie hatten sich am "Tag der Inthronisation des Mnevis-Stiers" (hrw nj šhn nj mrw-wr)⁶¹ in Memphis versammelt.⁶² Im Text sind übrigens bemerkenswerte militärische Erfolge des Königs in Phoinikien erwähnt.⁶³

16. Am 3. Audnaios eines 20. Jahres⁶⁴ erließen die Priester erneut ein Dekret.⁶⁵ Da in den Z. 3 und 21 dieses Dekrets von ntrwj prjwj (= θεοὶ Ἐπιφανεῖς) die Rede ist, wurde das Dekret bisher in die Zeit des Epiphanes datiert. Lanciers hat jedoch nunmehr nachgewiesen,

⁵⁷ Daher mögen die Angaben, die Synode habe in Memphis getagt (vgl. Z. 8. 8f.), zwar zutreffen; doch ist dies nicht mit Sicherheit den genannten Stellen zu entnehmen.

⁵⁸ Da in diesem Dekret der Zweck der Zusammenkunft vom Nobaireh-Dekret abweichend und damit richtig benannt zu sein scheint, dürfte auch die Angabe des Tagungsorts (vgl. G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 4, Z. 8.9; *RecTrav* 38, 1916/17, 176, Z. 5 bis) zutreffend sein.

⁵⁹ Vgl. G. Daressy, *RecTrav* 38, 1916/17, 176, Z. 1. Das Datum des 24. Gorpiaios = 24. Phamenoth (vgl. G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 3, Z. 1; s. Anm. 55) scheint (versehentlich?) aus dem Nobaireh-Dekret übernommen worden zu sein. Anders K. Sethe, *NGG* 1916, 294f.; Dorothy J. Crawford, in Dorothy J. Crawford-J. Quaegebeur-W. Clarysse, *Studies*, 34; E. Lanciers, *Göttinger Miscellen* 95, 1987, 59⁵; Dorothy J. Thompson, *Memphis*, 120. Vgl. zu dieser Frage auch G. Daressy, *RecTrav* 38, 1916/17, 179. Ich kann bisher nicht der Ansicht zustimmen, nach der das Datum des Nobaireh-Dekrets aus dem von G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 3-7, edierten Dekret übernommen worden ist und nach der deswegen das Nobaireh-Dekret nicht als selbständiges Dekret zu betrachten ist — und dies aus folgenden Gründen. Da aus dem zweiten Exemplar des "Daressy-Dekrets" (vgl. G. Daressy, *RecTrav* 38, 1916/17, 176-178) das Datum dieses Dekrets bekannt ist (22. Apellaios des 23. Jahres, ein Juli-Tag des Jahres 182, wahrscheinlich der 26. Juli [unter Annahme der zweiten schematischen Gleichschaltung des ägyptischen und ptolemaïischen Kalenders: 22. Apellaios = 22. Payni; s. oben Nr. 14: 24. Gorpiaios = 24. Phamenoth, und Anm. 55]), ist dieses Datum auch auf das erste Exemplar zu übertragen; m. a. W.: der 29. April 182 kann nicht als das Datum des "Daressy-Dekrets" betrachtet werden. Dieses Datum muß vielmehr übernommen worden sein. Und da es im Nobaireh-Dekret auftaucht, scheint es aus diesem übernommen worden zu sein.

⁶⁰ Vgl. G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 1-8; K. Sethe, *NGG* 1916, 294f.; G. Daressy, *RecTrav* 38, 1916/17, 175-179; W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 22.

⁶¹ G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 4, Z. 8f.; *RecTrav* 38, 1916/17, 176, Z. 5.

⁶² Aus dem Wortlaut des Dekrets ist nicht mit Sicherheit zu ersehen, daß sich die Priester anläßlich der Inthronisation des Mnevis versammelt haben, sondern nur, daß sie am Tag seiner Inthronisation zusammengekommen sind, u. zw. in Memphis. Vgl. etwa W. Otto, *Seleukidengeschichte*, 35. Doch auch dies erscheint (zunächst) merkwürdig. Da G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 7, und K. Sethe, *NGG* 1916, 295, davon ausgehen, daß die Inthronisation des Mnevis-Stiers "natürlich" in Heliopolis und nicht in Memphis stattgefunden hat, versuchen sie, die Schwierigkeit, die der Text bereitet, dadurch zu beheben, daß sie šhn nicht mit "Inthronisation", sondern mit "Begegnung" übersetzen. Vielleicht aber ist die Lösung des Rätsels in einer anderen Richtung zu suchen: vielleicht ist der Mnevis-Stier zu dieser Zeit tatsächlich nicht in Heliopolis, sondern in Memphis inthronisiert worden — ähnlich wie der Buchis-Stier zu einer gewissen Zeit nicht in Hermonthis, sondern in Thebai inthronisiert worden ist. Zur Inthronisation des Buchis-Stiers in Thebai vgl. W. Otto, *Seleukidengeschichte*, 42f.

⁶³ Vgl. G. Daressy, *RecTrav* 33, 1911, 5-7, Z. 19-35; *RecTrav* 38, 1916/17, 177f., Z. 11-17.— Zu der Frage, ob aus *P.Tebt.* I 5 (118) ein Synodal-Dekret zu erschließen ist, vgl. W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 22f.

⁶⁴ Vgl. Z. 1; dazu H. Gauthier, *Livre IV*, 280; E. Lanciers, *Göttinger Miscellen* 95, 1987, 59⁴.

⁶⁵ Vgl. A. bey Kamal, *Stèles* II, T. LVIII; I, 177-181.

daß das Dokument im 20. Jahr Ptolemaios' VI. (162/61) entstanden ist — genauer gesagt: wohl im Sommer des Jahres 161.⁶⁶ Zu diesem Schluß berechtigen vor allem zwei Beobachtungen: zum einen die Berücksichtigung der Tatsache, daß die Beinamen *jt ntrw jtj mj R'w* ("Vater der Götter, Fürst wie Re"), die sich in dieser Reihenfolge in dem genannten Dokument (Z. 2) finden, auch und in der gleichen Reihenfolge in den Königstitulaturen Ptolemaios' VI. und Ptolemaios' VIII. — nicht dagegen in der Königstitulatur Ptolemaios' V. — auftauchen, und zum anderen — und vor allem — die Tatsachen, daß in Z. 7 *mrj mwt* (= Φιλομήτωρ) und in Z. 34 *ntrwi mrjw mwt* (= θεοὶ Φιλομήτορες) zu lesen ist.

Damit ist erwiesen, daß die ägyptischen Priester nicht nur während der Regierungszeiten des dritten, vierten und fünften Ptolemaiers Synoden abgehalten und Dekrete beschlossen haben, sondern auch noch in späteren Zeiten.

Der Ort der Zusammenkunft des Jahres 161 ist aus dem fragmentarisch erhaltenen Monument nicht zu ersehen. Und auch über den Anlaß der Einberufung der Synode verrät der Text des Dekrets, soweit er erhalten ist, unmittelbar nichts. Aufgrund der Beobachtung des Umstands, daß der Titel *mrj mwt* (= Φιλομήτωρ) vor der Aussage *j' b.sn* ("sie haben sich versammelt") (Z. 7) steht, gelangt Lanciers jedoch zu der Annahme, "daß die Synode durch ein dynastisches Ereignis bedingt wurde" (*Göttinger Miscellen* 95, 1987, 57). Aber durch welches? Und wenn Lanciers der Meinung ist, "daß Ptolemaios VI. in jener Zeit Rückhalt beim Klerus suchte" (*ibid.* 58), dann hängt diese Meinung natürlich mit einer bestimmten Sicht der Umstände der Einberufung einer Synode und des Zustandekommens eines Synodal-Dekrets zusammen, die nicht ganz unumstritten sein dürfte. Gewiß — wir können nicht mit Sicherheit ausschließen, daß der König bei der Einberufung der Synode des Jahres 161 seine Hand im Spiel gehabt hat, ja daß er sogar auf irgendeine Weise die Gestaltung des Texts des Synodal-Dekrets inhaltlich beeinflußt hat.⁶⁷ Wir können dies aber auch nicht ohne weiteres voraussetzen.⁶⁸

17. In der zweiten Hälfte des Monats Oktober oder in der ersten Hälfte des Monats November des Jahres 112 ist ein dreisprachiges Dokument entstanden, das allem Anschein nach ein Priester-Dekret ist.⁶⁹ Leider ist der Fundort des Dekrets unbekannt, und leider ist nur die griechische Version des Präskripts ediert,⁷⁰ so daß es unmöglich ist, nähere Angaben zu

⁶⁶ Vgl. E. Lanciers, *Göttinger Miscellen* 95, 1987, 53-61. Zur Problematik der Umrechnung des 3. Audnaios des 20. Jahres Ptolemaios' VI. vgl. E. Lanciers, *Göttinger Miscellen* 95, 1987, 56.

⁶⁷ Im allgemeinen ist nicht davon auszugehen, daß die Regierung die Texte der Synodal-Dekrete inhaltlich maßgebend gestaltet hat. Anderer Ansicht ist etwa L. Koenen (briefliche Mitteilung vom 12. Dezember 1990).

⁶⁸ Sollte Lanciers mit der Annahme, "daß Ptolemaios VI. in jener Zeit Rückhalt beim Klerus suchte", recht behalten, dann könnte man u. U. daran denken, daß Philometor dieses Rückhalts wegen der angespannten außenpolitischen Situation bedurfte, die durch die Gefahr einer Isolierung gekennzeichnet war: Rom brach in diesem Jahr seine diplomatischen Beziehungen zu Alexandria ab.

⁶⁹ Vgl. G. Maspero, *Guide*, 358 Nr. 5447 (ohne Hinweis auf den demotischen Text); M.L. Strack, *APF* 1, 1901, 210; *APF* 2, 1903, 551f.; *OGIS* II 739; J.G. Milne, *Greek Inscriptions*, 8f. Nr. 9299; F. Daumas, *Moyens*, 262f.

⁷⁰ Dies hat bereits M.L. Strack, *APF* 2, 1903, 551, beklagt. Vgl. auch F. Daumas, *Moyens*, 263. Die Stele steht — wenn ich mich nicht irre — im Ägyptischen Museum von Kairo, scheint aber noch keinen wissenschaftlichen Liebhaber gefunden zu haben. Allerdings schreibt G. Maspero, *Guide*, 358 Nr. 5447: "Décret bilingue en hiéroglyphes et en grec, malheureusement illisible." M.L. Strack, *APF*, 2, 1903, 551, jedoch behauptet: "Der hieroglyphische Text ist von Daressy abgeschrieben, aber noch nicht veröffentlicht."

Die Synodal-Dekrete

Nr.	Zeit der Abfassung	Ort der Zusammenkunft	Anlaß der Zusammenkunft	Fundort	griechischer Text	demotischer Text	hieroglyphischer Text	Beleg
1?	266/65	Sais?	Beratung					Sais-Inschrift, Z. 7-9
2?	264/63-247/46	Merotes	Prüfung des Bocks					Mendes-Stele, Z. 22-24
3a	243?	?	?	Ceziret Assuan = Elephantine	unedierte Fragmente	unedierte Fragmente	unedierte Fragmente	J.-B. Chabot, <i>JS</i> 1944, 91f.
3b	dto.	?	?	et-Tôd =Tuphion	J. Schwartz, <i>RA</i> 1960, 1,85 (=SEG XVIII 629= SB VIII 10037)	—	unedierte Fragmente	F. Daumas, in <i>Textes et langages</i> III, 42 ³
4	243-41?	?	?	?	—	—	W.J. Tait, <i>JEA</i> 70, 1984, 150	
5a	238	Alexandria/ Kanopos	Geburtstag und Re- gierungsjubiläum des Königs/Divini- sierung der Prin- zessin Berenike	San el-Hagar =Tanis	S.L. Reimisch-E.R. Roessler, <i>Zweisp Sprachige Inschrift</i>	W. Spiegelberg, <i>Prie- sterdekrete</i> , 3-37	K. Sethe, <i>Urkunden</i> II 2, 125-154	
5b	dto.	dto.	dto.	Kôm el-Hisn	E. Miller, <i>JS</i> 1883, 216- 222 =A. Bernard, <i>Le Del- ta égyptien</i> I 3, 990-93 (=OGIS I 56 =SB V 8858)	W. Spiegelberg, <i>Prie- sterdekrete</i> , 3-37	H. Brugsch, <i>Thesaurus</i> VI, 1575-1578	
5c	dto.	dto.	dto.	Kairo	[Burton], <i>Excerpta</i> , T. LV	unediertes Fragment	[Burton], <i>Excerpta</i> , T. LIV	F. Lenormant, <i>Transac- tions of the Royal Soc. of Lit.</i> II 6, 1859, 86f.
5d	dto.	dto.	dto.	el-Kab=Eilei- thyiaspolis	A. Bayoumi-O. Guéraud, <i>ASAE</i> 46, 1947, 378f.	—	A. Bayoumi-O. Guéraud, <i>ASAE</i> 46, 1947, 378f.	
5e	dto.	dto.	dto.	Teil Basta =Bubastis	—	—	S. Sauneron, <i>BIFAO</i> 56, 1957, 72f.	
5f	dto.	dto.	dto.	Karnak=Thebai	—	unediert	unediert	J. Lauffray-S. Sauneron, <i>Kémi</i> 20, 1970, 73-75
6	238-21?	Alexandria?	Feier der Theadel- phea oder der Phil- adelphea	?	T. Sève-Söderbergh, <i>Denkmäler</i> , 43.50 (=SEG XVIII 628)	T. Sève-Söderbergh, <i>Denkmäler</i> , 52	—	
7	221-17	Memphis	?	Kairo	M. Raphaël, in <i>Mélanges Maspero</i> I, 510 (=SEG XVIII 632 =SB VIII 10038)	—	M. Raphaël, in <i>Mélanges Maspero</i> I, 509f.	

Nr.	Zeit der Abfassung	Ort der Zusammenkunft	Anlaß der Zusammenkunft	Fundort	griechischer Text	demotischer Text	hieroglyphischer Text	Beleg
8a	217	Memphis	Feyer des Sieges von Raphia	Kôm el-Kala =Memphis	W. Spiegelberg, <i>Dem. Denkmäler</i> I, 19 (=SB I 4244 =H. Gauthier-H. Sottas, <i>Décret trilingue</i> , 72 (=SEG VIII 504a)	W. Spiegelberg, <i>Dem. Denkmäler</i> I, 15f.	W. Spiegelberg, <i>Dem. Denkmäler</i> I, 14 f. =A. bey Kamal, <i>Stèles</i> I, 218f.	
8b	dto.	dto.	dto.	Tell el-Maskhuta=Pithom	H. Gauthier-H. Sottas, <i>Décret trilingue</i> , 65-67. 69f. (=SEG VIII 467 =SB III 7172)	H. Gauthier-H. Sottas, <i>Décret trilingue</i> , 32-40	H. Gauthier-H. Sottas, <i>Décret trilingue</i> , 2-7	
8c	dto.	dto.	dto.	et-Tôd =Tuthion	J. Schwartz, <i>RA</i> 1960,1, 82 (= SEG XVIII 633 = SB VIII 10039)	M. Malimine, <i>RA</i> 1960,1, 87f.	F. Bisson de la Roque, <i>Tôd</i> , 147f.	
9?	199/98-197/96	?	?	?	—	—	D. Devauchelle, <i>REgypt</i> 37, 1986, 49-51	
10a	196	Memphis	Krönung des Königs	Raschid	[H.-P.] Ameilhon, <i>Éclaircissements</i> (=OGIS I 90 = SB V 8299); vgl. SEG VIII 463	W. Spiegelberg, <i>Priesterdekrete</i> , 38-65	K. Sethe, <i>Urkunden</i> II 3, 169-198	
10b	dto.	dto.	dto.	Geziret Assuan =Elephantine	H. Sottas, <i>Mémoires présentés par divers savants à l'Acad. des Inscr. et Belles-Lettres</i> 13,2, 1933, 496f. (=SEG VIII 784 =SB V 8232)	H. Sottas, <i>Mémoires présentés par divers savants à l'Acad. des Inscr. et Belles-Lettres</i> 13,2, 1933, 490f. =D. Devauchelle, <i>REgypt</i> 37, 1986, 46	H. Sottas, <i>Mémoires présentés par divers savants à l'Acad. des Inscr. et Belles-Lettres</i> 13,2, 1933, 487 =D. Devauchelle, <i>REgypt</i> 37, 1986, 45f.	
10c	dto.	dto.	dto.	Tell el-Jahudija =Leontopolis?	P.M. Fraser, <i>BSAA</i> 41, 1956, 57-60	—	—	
11a	186	Alexandria	unbekannter Anlaß, Feyer des Sieges über 'nh-w-nfr	Geziret Fila =Philai	—	W.M. Müller, <i>Egypt. Researches</i> III, 57-88	K. Sethe, <i>Urkunden</i> II 3, 214-230; vgl. W.M. Müller, <i>Egypt. Researches</i> III, 59-88	
11b	dto.	dto.	dto.	?	—	—	drei unedierte Fragmente	F. Daumas, in <i>Textes et langages</i> III,42 ⁴ ; E. Winter, <i>LA</i> IV, 1982, 1028.s.v. Philensis-Dekrete

Nr.	Zeit der Abfassung	Ort der Zusammenkunft	Anlaß der Zusammenkunft	Fundort	griechischer Text	demotischer Text	hieroglyphischer Text	Beleg
12a	185	Memphis	Inthronisation des Apis-Stiers	Geziret Fila = Philai	—	W.M. Müller, <i>Egypt. Researches</i> III, 31-56	K. Sethe, <i>Urkunden</i> II 3, 199-214; vgl. W.M. Müller, <i>Egypt. Researches</i> III 31-56	
12b	dto.	dto.	dto.	Dendara = Ten-tyra	—	—	F. Daumas, <i>MDAIK</i> 16, 1958, 74	
13	185-180?	?	?	Assuan = Syene od. Nähe Assuan = Syene (?)	—	D. Devauchelle, <i>REGYPT</i> 37, 1986, 48	—	
14	182	Memphis?	?	Nobatareh = Naukratis	—	—	A. bey Kamal, <i>Stèles</i> I, 184-187	
15a	182	Memphis	Inthronisation des Mnevis-Stiers?	?	—	—	G. Daressy, <i>RecTrav</i> 33, 1911, 3-7	
15b	dto.	dto.	dto.	Asfin = Asphynis	—	—	G. Daressy, <i>RecTrav</i> 38, 1916/17, 176-178	
16	161	?	?	?	—	—	A. bey Kamal, <i>Stèles</i> I, 178-180	
17?	112	?	?	?	M.L. Strack, <i>APF</i> 2, 1903, 551 Nr.33 (= <i>OGIS</i> II 739)	unediertes Fragment	unediertes Fragment	F. Daumas, <i>Moyens</i> , 263

Gelegentlich wird aus der Wahl des Tagungsorts der Synoden auf die jeweilige Position der "Kirche" bzw. des "Staats" geschlossen. So sieht Thissen in der Tatsache, daß die Priester i.J. 217 zum ersten Mal in Memphis getagt haben, "ein Zeichen der wachsenden Macht des Klerus".⁷² Daß Memphis im Laufe des 3. Jh. wieder zunehmend an Gewicht gewonnen hat, sei keineswegs bestritten! Doch sei davor gewarnt, aus der Wahl des Tagungsorts der Synoden zu weitreichende Schlüsse zu ziehen. Schließlich haben die ersten beiden, uns bekannten Synoden nicht im griechisch geprägten Alexandria, sondern in den einheimischen Zentren Sais (?) und Mendes stattgefunden, und schließlich hat die Synode des Jahres 186 nicht in Memphis, sondern in Alexandria getagt. Gewiß hatte Memphis als Tagungsort ein Übergewicht. Dies ist aber nicht verwunderlich, bedenkt man, daß Memphis das religiöse Zentrum des Landes war. Die Wahl des Tagungsorts hing wohl jeweils von den Anlässen, den Umständen und auch von gewissen Traditionen ab. So können wir aus dieser Wahl kaum eine je stärkere oder schwächere Position der Priesterschaft bzw. der Regierung ersehen.

Auch aus der Reihenfolge der Schriften, die bei der Anfertigung der dreisprachigen Inschriften beachtet wurde, ist nicht auf bestimmte Machtverhältnisse zu schließen. In allen Exemplaren hat der hieroglyphische Text den Vorrang.⁷³ An zweiter Stelle steht entwe-

⁷² H.-J. Thissen, *Studien*, 81. Vgl. auch W. Otto, in W. Spiegelberg-W. Otto, *Neue Urkunde*, 33f. Vgl. jedoch die Ausführungen zur 7. Synode.

⁷³ Dies ist beim uppsalensischen Dekret nur zu vermuten, beim Taphion-Exemplar des Raphia-Dekrets und beim Leontopolis-Exemplar des Rosette-Dekrets aber so gut wie sicher.

der der griechische oder der demotische Text, u. zw. ohne jeweils erkennbaren Grund: der griechische Text im Tanis-Exemplar und im Kairo-Exemplar des Kanopos-Dekrets, im uppsalensischen Dekret, im Kairo-Dekret und im Dekret des Jahres 112, der demotische Text in allen anderen überprüfaren Fällen.⁷² Daß in den beiden "philensischen" Philai-Dekreten die griechische Version fehlt, wird wohl mit der Art des Schriftträgers zusammenhängen: diese Dekrete stehen auf Tempelwänden, nicht auf Stelen.

Bibliographischer Anhang

- Ameilhon, [H.-P.] *Éclaircissements sur l'inscription grecque du monument trouvé à Rosette*, Paris 1803
- Andrews, Carol *The Rosetta Stone*, London 1981
- Baillet, A. *Le décret de Memphis et les inscriptions de Rosette et de Damanhour*, Orléans 1888
- Bayoumi, A.,-Guéraud, O.'Un nouvel exemplaire du Décret de Canope", *ASAE* 46, 1947, 373-382 u.T. LXXXI
- Bergman, J. *Ich bin Isis*, Uppsala 1968
- Bernand, A. *Le Delta égyptien d'après les textes grecs I 3. Les confins libyques*, Le Caire 1970
- Birch, S. "On the Trilingual Inscription at San (Decree of Canopus)", *Transactions of the Royal Soc. of Lit. of the Un. Kingdom II* 9, 1870, 349-395
- "Decree of Canopus" in *Records of the Past VIII*, London 1870, 81-90
- Bisson de la Roque, F. *Tôd (1934 à 1936)*, Le Caire 1937
- Bouché-Leclercq, A. *Histoire des Lagides*, 4 Bde., Aalen 1978 (= Paris 1903-1907)
- Bouriant, U. "La stèle 5576 du Musée de Boulaq et l'inscription de Rosette", *RecTrav* 6, 1885, 1-20 u. 1 T.
- Brugsch, H. *Sammlung demotischer Urkunden ... I. Die Inschrift von Rosette nach ihrem ägyptisch-demotischen Texte sprachlich und sachlich erklärt*, Berlin 1850
- "Ein Decret Ptolemaios' des Sohnes Lagi, des Satrapen", *ZÄS* 9, 1871, 1-13. 59-61
- "Ddt oder Mendes", *ZÄS* 9, 1871, 81-85
- "Die große Mendes-Steile aus der Zeit des zweiten Ptolemäers", *ZÄS* 13, 1875, 30-40
- "Historische Notiz", *ZÄS* 16, 1878, 43-46
- *Thesaurus inscriptionum Aegyptiacarum*
- IV. *Mythologische Inschriften altägyptischer Denkmäler*, Leipzig 1884
- VI. *Bautexte und Inschriften verschiedenen Inhaltes altägyptischer Denkmäler*, Leipzig 1891
- "Der Apis-Kreis aus den Zeiten der Ptolemäer ...", *ZÄS* 22, 1884, 110-136; 24, 1886, 19-40
- Budge, E.A.W. *The Decrees of Memphis and Canopus*, 3 Bde., London 1904
- *The Rosetta Stone in the British Museum*, London 1929
- [Burton], *Excerpta hieroglyphica*, o.O. o.J.
- Capart, J. "Le naos du décret de Rosette", in *Studies presented to F.Ll.Griffith*, London 1932, 277f. u.T. 34
- Caulfield, Tracy-Estner, Anita-Stephens, Susan "Complaints of Police Brutality (P. Mich. inv. no. 6957, 6961, and 6979)", *ZPE* 76, 1989, 241-254
- Cavaignac, E. "L' Éléazar du Décret trilingue de 217", *REgA* 2, 1929, 55
- Chabas, F. *L'inscription hiéroglyphique de Rosette*, Chalon-sur-Saône-Paris 1867
- Chabot, J.-B. "Les fouilles de Clermont-Ganneau à Éléphantine", *JS* 1944, 87-92. 136-142

⁷² Beim Eileithyiaspolis-Exemplar des Kanopos-Dekrets läßt sich die Frage nicht klären. Beim Karnak-Exemplar desselben Dekrets scheint geplant gewesen zu sein, den griechischen Text nach dem demotischen Text anzubringen. Vgl. J. Lauffray-S. Sauneron, *Kêmi* 20, 1970, 73f.

- Crawford, Dorothy J. "Ptolemy, Ptah and Apis in Hellenistic Memphis", in Dorothy J. Crawford—J. Quaegebeur—W. Clarysse, *Studies on Ptolemaic Memphis* (Studia Hellenistica 24), Lovanii 1980, 1-42
- Daressy, G. "Rapport sur Kom el-Hisn", *ASAE* 4, 1903, 281-285
- "Un décret de l'an XXIII de Ptolémée Épiphanes", *RecTrav* 33, 1911, 1-8
- "Un second exemplaire du décret de l'an XXIII de Ptolémée Épiphanes", *RecTrav* 38, 1916/17, 175-179
- Daumas, F. *Les moyens d'expression du grec et de l'égyptien comparés dans les décrets de Canope et de Memphis*, Le Caire 1952
- "Un Duplicata du premier Décret Ptolémaïque de Philae", *MDAIK* 16, 1958, 73-82 u. T. VI
- "Les textes bilingues ou trilingues", in *Textes et langages de l'Égypte pharaonique III. Hommage à J.-F. Champollion*, Le Caire 1974, 41-45
- Dawson, W.R. "The Discoverer of the Rosetta Stone: a Correction", *JEA* 44, 1958, 123
- de Meulenaere, H. "De Stèle van Mendes", *Orientalia Gandensia* 2, 1965, 53-65
- de Meulenaere, H.-MacKay, P. *Mendes II*, Warminster [1976]
- de Rougé *RA N. F.* 7,13, 1866, 446f.
- de Saulcy, F. *Analyse grammaticale du texte démotique du décret de Rosette I* 1, Paris 1845
- "Réponse à la deuxième et dernière lettre de M. le D^r Lepsius, sur l'époque et le sujet du décret bilingue de Philes", *RA* 4,1, 1847, 340-347
- Desroches-Noblecourt, Christiane "Hommage d'un poète à la princesse lointaine", *Kêmi* 12, 1952, 34-45
- Devauchelle, D. "Fragments de décrets ptolémaïques en langue égyptienne conservés au Musée du Louvre", *REgypt* 37, 1986, 45-51 u. T. 9f.
- Dittenberger, W. *OGIS*, 2 Bde., Hildesheim-Zürich-New York 1986 (= Lipsiae 1903-1905)
- Dunand, Françoise "Fête, tradition, propagande. Les cérémonies en l'honneur de Bérénice, fille de Ptolémée III, en 238 a. C.", in *Livre du Centenaire 1880-1980 de l'Institut Français d'archéologie orientale du Caire*, Paris 1980, 287-301
- Erman, A. *Die Religion der Ägypter*, Berlin 1978 (≈ Berlin-Leipzig 1934)
- Fraser, P.M. "An unpublished fragment of the Memphian decree of 196 B.C.", *BSAA* 41, 1956, 57-62
- Gauthier, H. *Le livre des rois d'Égypte IV*, Paris 1916
- "Un nouveau décret trilingue ptolémaïque", *CRAI* 1923, 376-383
- Gauthier, H.-Sottas, H. *Un décret trilingue en l'honneur de Ptolémée IV*, Le Caire 1925
- Groff, W.N. *Les deux versions démotiques du décret de Canope*, Paris 1888
- "Le décret de Canope", *Revue égyptol.* 6, 1888, 13-21
- Hess, J.J. *Der demotische Teil der dreisprachigen Inschrift von Rosette*, Freiburg (Schweiz) 1902
- Huß, W. *Untersuchungen zur Außenpolitik Ptolemaios' IV.* (Münch. Beitr. z. Papyrusf. u. ant. Rechtsgesch. 69), München 1976
- Kamal, A. bey *Stèles ptolémaïques et romaines*, 2 Bde., Le Caire 1904-1905
- Koenen, L. "Die 'demotische Zivilprozeßordnung' und die Philanthropa vom 9. Okt. 186 vor Chr.", *APF* 17, 1962, 11-16
- *Eine agonistische Inschrift aus Ägypten und frühptolemäische Königsfeste* (Beitr. z. klass. Philol. 56), Meisenheim am Glan 1977
- "Calendar Problems: On the Macedonian Calendar Under Philopator and Epiphanes and on the Use of the Sothis Year for Religious Festivals", in *Proceedings of the XVIII International Congress of Papyrology II*, hg. v. B.G. Mandilaras, Athens 1988, 209
- "The Double Date of P. Sorb. Inv. 2407", *ZPE* 76, 1989, 255f.
- Koenen, L. - Thompson, Dorothy B. "Gallus as Triptolemos on the Tazza Famese", *BASP* 21, 1984, 111-156

- Kornemann, E. "Zur Geschichte der antiken Herrscherkulte", *Klio* 1, 1901, 51-146
- Krall, J. *Demotische Lesestücke*, 2 Tle., Wien 1897-Leipzig 1903
- Lanciers, E. "Die ägyptischen Tempelbauten zur Zeit des Ptolemaios V. Epiphanes (204-180 v. Chr.)", *MDAIK* 42, 1986, 81-98; 43, 1987, 173-182
- - - "Die Stele CG 22184: Ein Priesterdekret aus der Regierungszeit des Ptolemaios VI. Philometor", *Göttinger Miscellen* 95, 1987, 53-61
- - - "Die Vergöttlichung und die Ehe des Ptolemaios IV. und der Arsinoe III.", *APF* 34, 1988, 27-32
- Lauffray, J.-Sauneron, S. "Rapport sur les travaux de Karnak", *Kêmi* 20, 1970, 57-99, hier 73-75
- Lenormant, F. "Notice sur un Monument des Conquêtes de Ptolémée Évergète I", *Transactions of the Royal Soc. of Lit.* II 6, 1859, 65-99
- Lepsius, R. *Auswahl der wichtigsten Urkunden des aegyptischen Alterthums*, Leipzig 1842
- - - "Ueber die in Philae aufgefundene Republikation des Dekretes von Rosette und die ägyptischen Forschungen des Herrn de Saulcy", *ZDMG* 1, 1846/47, 264-320
- - - "Lettre de M. le docteur R. Lepsius à M. Letronne sur le décret bilingue de Philes ...", *RA* 4,1, 1847, 1-19
- - - *Briefe aus Aegypten, Aethiopien und der Halbinsel des Sinai ...*, Osnabrück 1975 (= Berlin 1852)
- - - *Denkmaeler aus Aegypten und Aethiopien*, Osnabrück 1970 (= Berlin 1849-1858)
- - - *Das bilingue Dekret von Kanopus I*, Berlin 1866
- Letronne, J.A. *Recueil des inscriptions grecques et latines de l'Égypte I*, Aalen 1974 (= Paris 1842)
- Mahler, E. "Das Decret von Kanopus", in *Transactions of the Ninth International Congress of Orientalists II*, hg. v. E.D. Morgan, Nendeln 1968 (= London 1892), 319-330
- Malaise, M. "Histoire et signification de la coiffure hathorique à plumes", *SAK* 4, 1976, 215-236 u. T. III
- Mariette, [A.] *RA N. F.* 7, 13, 1866, 448f.
- Mariette-Pacha, A.-Maspero, G. *Monuments divers recueillis en Égypte et en Nubie*, Paris 1889
- Maspero, G. *Guide du visiteur au Musée de Boulaq*, Boulaq 1883
- Merkelbach, R. *Isisfeste in griechisch-römischer Zeit. Daten und Riten* (Beitr. z. klass. Philol. 5), Meisenheim am Glan 1963
- Michel, Ch. *Recueil des inscriptions grecques*, Bruxelles 1900
- Miller, E. "Découverte d'un nouvel exemplaire du décret de Canope", *JS* 1883, 214-229
- Miller, G. "Nouvelle copie du décret de Canope, découverte par M. Maspero", *CRAI* IV 11, 1883, ersch. 1884, 85-90
- Milne, J.G. *Inscriptiones Graecae Aegypti I. Inscriptiones nunc Cairo in museo*, Chicago 1976 (= Oxford 1905)
- Momigliano, A. "Il decreto trilingue in onore di Tolomeo Filopatore e la quarta guerra di Celesiria", *Aegyptus* 10, 1929, 180-189
- Montet, P. *Géographie de l'Égypte ancienne*, 2 Bde., Paris 1957-1961
- Müller, W.M. *Egyptological Researches III. The Bilingual Decrees of Philae*, Washington 1920
- Onasch, Ch. "Zur Königsideologie der Ptolemäer in den Dekreten von Kanopus und Memphis (Rosettana)", *APF* 24/25, 1976, 137-155
- Otto, W. *Beiträge zur Seleukidengeschichte des 3. Jahrhunderts v. Chr.* (ABAW 34,1), München 1928
- - - *Zur Geschichte der Zeit des 6. Ptolemäers* (ABAW N. F. 11), München 1934
- - - *Ptolemaica* (SBAW 1939, 3), München 1939
- Otto, W.-Bengtson, H. *Zur Geschichte des Niederganges des Ptolemäerreiches* (ABAW N. F. 17), Hildesheim 1978 (= München 1938)

- Padro i Parcerisa, J. "Los decretos trilingües Ptolemáicos y su importancia para la comparación de las estructuras políticas y sociales del Egipto faraónico y helenístico", *MHA* 1, 1977, 55-63
- Perdrizet, P. "Contribution à l'étude du macédonien", *BCH* 35, 1911, 120-131 u. T. II
- Pernigotti, S. "Ancora sull'iscrizione egiziana di S. Stefano", *ASPR* N. F. 35, 1984, ersch. 1986, 37-45 u. Abb. 1f.
- Pestman, P.W., u.a. *A Guide to the Zenon Archive* (Papyrologica Lugduno-Batava 21 A), Leiden 1981
- Piehl, K. *Inscriptions hiéroglyphiques recueillies en Europe et en Égypte*, Stockholm-Leipzig 1886-1903
- Pierret, P. *Études égyptologiques comprenant le texte et la traduction d'une stèle éthiopienne inédite et de divers Manuscrits religieux avec un glossaire égyptien grec du Décret de Canope*, Paris 1873
- - - *Glossaire égyptien-grec du décret de Canope*, Paris 1880
- - - *Le décret trilingue de Canope. Transcription et interprétation interlinéaire du texte hiéroglyphique*, Paris 1881
- Préaux, Claire "Sur les causes de la décadence du monde hellénistique", in *Atti dell'XI Congresso Internazionale di Papirologia*, Milano 1966, 475-498
- Pugliese Carratelli, G. "Il decreto della stele di Rosetta", *PP* 38, 1983, 55-60
- Quaegebeur, J. "Ptolémée II en adoration devant Arsinoé II divinisée", *BIFAO* 69, 1971, 191-217 u. T. XXVIII f.
- Quirke, S.-Andrews, Carol *The Rosetta Stone. Facsimile Drawing with an Introduction and Translations*, London [1988]
- Raphaël, M. "Un nouveau décret ptolémaïque", in *Mélanges Maspero I. Orient ancien* (Mémoires 66), Le Caire 1935-1938, 509-512
- Ray, J.D. "Observations on the Archive of Ḥor", *JEA* 64, 1978, 113-120
- Reinisch, S.L.-Roesler, E.R. *Die zweisprachige Inschrift von Tanis*, Wien 1866
- Revillout, E. "Étude historique et philologique sur les décrets de Rosette et de Canope", *RA* N. F. 34, 1877, 326-347
- - - *Chrestomathie démotique*, Paris 1880
- - - "Notes historiques sur les Ptolémées", *Revue égyptol.* 1, 1880, 182-187
- - - "Association de Ptolémée Épiphane à la couronne et quelques autres associations royales", *Revue égyptol.* 3, 1883, 1-8
- - - "Le budget des cultes sous Ptolémée Philadelphie", *Revue égyptol.* 3, 1883, 105-114
- - - "Lettre à M. Groff ...", *Revue égyptol.* 6, 1888, 62f.
- Ritner, R.K. "Two Demotic Notes", *Enchoria* 13, 1985, 213f.
- Roeder, G. *Die ägyptische Götterwelt*, Zürich-Stuttgart [1959]
- - - *Kulte, Orakel und Naturverehrung im alten Ägypten*, Zürich-Stuttgart [1960]
- Säve-Söderbergh, T. *Einige ägyptische Denkmäler in Schweden*, Uppsala-Leipzig-Haag-Cambridge 1945
- Samuel, A.E. *Ptolemaic Chronology* (Münch. Beitr. z. Papyrusf. u. ant. Rechtsgesch. 43), München 1962
- Sauneron, S. "Un cinquième exemplaire du décret de Canope: La stèle de Boubastis", *BIFAO* 56, 1957, 67-75 u.T. I
- - - "Un document égyptien relatif à la divinisation de la reine Arsinoé II", *BIFAO* 60, 1960, 83-109 u.T. VII-X
- Schwartz, J.-Malinine, M. "Pierres d'Égypte", *RA* 1960, 1, 77-90
- Sethe, K. *Urkunden des ägyptischen Altertums II. Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit 1-3*, Leipzig 1904-o.J.
- - - "Zur Geschichte und Erklärung der Rosettana", *NGG* 1916, 275-314 u. 1 T.
- - - "Die historische Bedeutung des 2. Philä-Dekrets aus der Zeit des Ptolemaios Epiphanes", *ZÄS* 53, 1917, 35-49

- Sharpe, S. *The Decree of Canopus* ..., London 1870
- Sottas, H. "Notes complémentaires sur le décret en l'honneur de Ptolémée IV", *REgA* 1, 1927, 230-242
- - - "Sur trois fragments d'un double de la pierre de Rosette provenant d'Éléphantine", *Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres* 13,2, 1933, 485-505
- Spiegelberg, W. *Die demotischen Denkmäler 30601-31166 I*, Leipzig 1904
- "Das Diadem der Prinzessin Berenike", *ZÄS* 43, 1906, 156f.
- "Eine Illustration zu Kanopus 30", *ZÄS* 45, 1908, 91
- - - "Demotische Miscellen. 2. Weitere Bemerkungen zu dem demotischen Text der Rosettana", *ZÄS* 53, 1917, 117f.
- - - *Der demotische Text der Priesterdekrete von Kanopus und Memphis (Rosettana)*, Heidelberg 1922
- - - *Das Verhältnis der griechischen und ägyptischen Texte in den zweisprachigen Dekreten von Rosette und Kanopus*, Berlin-Leipzig 1922
- - - *Beiträge zur Erklärung des neuen dreisprachigen Priesterdekretes zu Ehren des Ptolemaios Philopator* (SBAW 1925, 4), München 1925
- *Demotica II (20-34)* (SBAW 1928, 2), München 1928
- - - *Die demotischen Denkmäler III. Demotische Inschriften und Papyri (Fortsetzung)*, Berlin 1932
- Spiegelberg, W.-Otto, W. *Eine neue Urkunde zu der Siegesfeier des Ptolemaios IV und die Frage der ägyptischen Priestersynoden* (SBAW 1926, 2), München 1926
- Strack, M.L. *Die Dynastie der Ptolemäer*, Aalen 1979 (= Berlin 1897)
- "Inschriften aus ptolemäischer Zeit I", *APF* 1, 1901, 200-210
- "Inschriften aus ptolemäischer Zeit II" *APF* 2, 1903, 537-561
- Tait, W.J. "A new fragment of a Ptolemaic priestly decree at Durham", *JEA* 70, 1984, 149f. u. T. XXVI
- Thissen, H.-J. *Studien zum Raphiadekret* (Beitr. z. klass. Philol. 23), Meisenheim am Glan 1966
- Thompson, Dorothy Burr "A Portrait of Arsinoe Philadelphos", *AJA* 59, 1955, 199-206 u. T. 54f.
- Thompson, Dorothy J. *Memphis under the Ptolemies*, Princeton N.J. [1988]
- Uhlemann, M.A. *Inscriptionis Rosettanae hieroglyphicae decretum sacerdotale*, Lipsiae 1853
- Ussing, J.L. "Mendes og Thmuis i Nedre-Aegypten", in *Oversigt over det Kongelige Danske Videnskabernes Selskabs* 1889, Kjøbenhavn 1889-1890, 1-24 u. T. I f.
- *Nedre-Aegypten*, Kjøbenhavn 1889
- Vincent, A.J.H. "Mémoire sur le calendrier des Lagides à l'occasion de la découverte du décret de Canope", *RA N. F.* 17, 1868, 1-32
- Vycichl, W. "Ein ptolemäischer Plural im Dekret von Memphis", *ZÄS* 103, 1976, 149f.
- Wagner, G. "Inscriptions grecques du temple de Karnak", *BIFAO* 70, 1971, 1-38 u. T. I-VIII
- - - "Un décret ptolémaïque trilingue du dromos de Karnak (Fragments grecs)", in *Akten des XIII. Internationalen Papyrologenkongresses*, hg. v. E. Kießling-H.-A. Rupprecht, München 1974, 439-445
- Wescher, C. "Texte grec de l'inscription de Tanis", *RA N. F.* VII 14, 1866, 49-55
- Wiedemann, A. "Zur Chronologie der Arsinoe Philadelphos", *RhM N. F.* 38, 1883, 384-393
- Wilcken, U. "Bibliographie", *APF* 4, 1908, 198-268
- Winter, E. "Weitere Beobachtungen zur 'grammaire du temple' in der griechisch-römischen Zeit", in *Tempel und Kult* (Ägyptol. Abhandlungen 46), hg. v. W. Helck, Wiesbaden 1987, 61-76
- Zandee, J. *An Ancient Egyptian Crossword Puzzle*, Leiden 1966